

A photograph of a woman with blonde hair, wearing a dark blue top, holding two children. She is kissing the cheek of a girl on the left who is wearing glasses and a green shirt. A younger child is on the right, also smiling. They are outdoors on a paved path with green grass and trees in the background.

„Alles was ihr tut,  
geschehe in Liebe“

menschenskirche.



# Liebe Leserin und lieber Leser des Synodenberichtes für das Jahr 2024,

das Jahr 2024 ist in vielerlei Hinsicht mit dem vorangegangenen Jahr vergleichbar. Dies gilt insbesondere für die Rahmenbedingungen, unter denen wir als Träger von Kindertageseinrichtungen tätig sind. Die unzureichende Refinanzierung durch das Land NRW wurde durch die einmaligen Mittel zur Sicherung der Trägerpluralität nicht wesentlich verbessert, die Situation auf dem Stellenmarkt ist nach wie vor prekär und die Belastung unserer Mitarbeitenden durch die ungebrochen hohen Anforderungen begleiten uns auch in diesem Jahr weiter.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ ist nicht nur die diesjährige Jahreslosung, sondern Maxime unseres Handelns, um den schwierigen Gegebenheiten entgegenzutreten. Wir begleiten die Teams in den Einrichtungen weiter mit viel Zeit, Anteilnahme, Humor und gelegentlich einer tröstenden Schulter. Wir planen und realisieren

Baumaßnahmen mit Liebe zum Detail, damit Mitarbeitende und die uns anvertrauten Kinder ansprechende und sichere Räumlichkeiten vorfinden. Wir bilden uns weiter und bieten Möglichkeiten zum fachlichen und informellen Austausch. Kurzum: Wir nehmen unsere Zukunft frohen Mutes und im Vertrauen auf Gott und aufeinander in die Hand.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen zeigen, wie wir die pädagogische Qualität sichern und weiterentwickeln, wie wir potentielle BewerberInnen ansprechen und neue KollegInnen willkommen heißen, welche baulichen Maßnahmen durchgeführt wurden und was wir uns für das kommende Jahr vorgenommen haben. Bei all dem sind wir nicht allein. Die Zugehörigkeit zum Ev. Kirchenkreis Dinslaken, die enge Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden und die Vernetzung im kommunalen Quartier

prägen die Ev. Kinderwelt Dinslaken und schaffen einen fruchtbaren Nährboden für christliches Handeln und nachhaltige Perspektiven. Wir sind davon überzeugt, mit liebevollem Denken und Handeln für die Zukunft gut aufgestellt zu sein. Seien Sie herzlich eingeladen, uns auf diesem Weg zu begleiten, die Wegführung dynamisch anzupassen und die Weichen für die Zukunft zu stellen.



# Unsere Mitarbeitenden



Unsere Mitarbeitenden in unseren Kitas und Großtagespflegestellen spielen eine entscheidende Rolle im Bereich der frühkindlichen Bildung. Durch ihre Fachkenntnisse und Fähigkeiten schaffen sie eine anregende und sichere Umgebung für Kinder, Familien, Team und unsere Auszubildenden. Erfreulicherweise durften wir zum 01. August 2024 elf neue Auszubildende im Bereich der praxisintegrierten Ausbildung zur/zum ErzieherIn begrüßen.

Für das Kitajahr 2024/2025 sind noch 16 Stellen in Voll- und Teilzeit zu besetzen. Auch in diesem Jahr ist der Fachkräftemangel weiterhin spürbar. Um langfristige Personallücken zu schließen und die Reduzierung von Betreuungszeiten oder Schließung einzelner Gruppen möglichst gering zu halten, mussten wir die Kooperation mit Dienstleistern im Rahmen von Personalüberlassung deutlich erweitert.

Im Bereich der Personalgewinnung versuchen wir immer wieder neue Wege zu gehen, so haben wir in diesem Jahr das erste Mal an einer Jobmesse der Arbeitsagentur in der Kathrin-Türks-Halle in Dinslaken teilgenommen. Dort konnten sich Schüler, Studierende und interessierte Personen über verschiedene Berufsgruppen informieren.



Mit Unterstützung einiger Kita Leitungen haben wir unsere Postkarten und Infomaterialien verteilt. Es wurden Kinderweltkekse verpackt und mit einem QR Code (Direktlink zum Jobportal) versehen. Diese wurden gerne angenommen. Bereits im letzten Jahr haben wir erlebt, dass viele junge Menschen bereits zu Beginn Ihrer beruflichen Laufbahn in Teilzeit und gerne im Vormittagsbereich arbeiten. Ebenfalls hat sich die Qualität von Bewerbungen verändert, es werden oftmals Lebensläufe ohne Nachweise oder Zeugnisse versendet. Dies bedeutet für uns einen höheren zeitlichen Bearbeitungsaufwand und stellt eine Herausforderung bei der Dienstplangestaltung dar.

Die Herausforderungen spiegeln sich auch im Krankenstand wider: In 2023 betrug dieser für die Ev. Kinderwelt 9,37%, im laufenden Jahr 10,84%. Bundesweit wurde festgestellt, dass unsere Berufsgruppe den höchsten Krankenstand aufweist, neben Atemwegsinfektionen sind psychische Erkrankungen der Hauptgrund für krankheitsbedingte Ausfälle.

Vor diesem Hintergrund ist uns sowohl die angemessene Gestaltung von Arbeits- als auch die Einhaltung qualitativer

Rahmenbedingungen wichtig. Um eine Abwärtsspirale aus Belastung und darauf begründeter personeller Ausfälle zu vermeiden pochen wir auf die Einhaltung von Mindeststandards, die im Übrigen gesetzlich verankert sind, wie beispielsweise die Besetzung einer Gruppe mit mindestens zwei Fachkräften.

Wir sind davon überzeugt, dass ein attraktiver Arbeitgeber seinen Mitarbeitenden mit hoher Wertschätzung begegnen muss, denn die Arbeit von Menschen, die Kinder täglich betreuen und begleiten, hat große Bedeutung für die Kinder selbst, ihre Eltern und unsere Gesellschaft. Unsere pädagogischen Fachkräfte in den Kitas und der Großtagespflege haben Anerkennung und ein Dankeschön verdient. 2012 wurde der Tag der Kinderbetreuung ins Leben gerufen. Der Aktionstag findet immer am Montag nach Muttertag statt. Wir erleben diesen Tag nun schon zum vierten Mal mit unseren Mitarbeitenden und es ist uns eine Freude, sie jedes Jahr ein kleines bisschen zu überraschen. Dieses Jahr ist es ein Korb mit all dem, was einen guten Start in den Tag ermöglicht, geworden. Wir möchten unseren Mitarbeitenden für ihre fortwährende Flexibilität im Alltag, ihre einrichtungsübergreifende Solidarität und

ihr Engagement für die Kinder und Familien ganz herzlich danken. Wenn jede Woche voller Überraschungen und Neuorganisation steckt, ist es oft herausfordernd, eine gute Atmosphäre in der Einrichtung zu wahren. Wir erleben, dass unsere Mitarbeitenden dies täglich neu ermöglichen. Danke dafür!





# Netzwerkausbau

Für die gesamte Ev. Kinderwelt ist uns der Ausbau der Netzwerkarbeit ein wichtiges Thema. Ziel ist die Vermittlung von Familien mit unterschiedlichen Wünschen und Bedarfen in Unterstützungsangebote. Auch unsere pädagogischen Fachkräfte nutzen den fachlichen Austausch zu anderen Institutionen, etwa für eine kollegiale Fallberatung oder für Fortbildungen. Für viele Familien stellt das Familienbüro in Voerde und Dinslaken eine erste Anlaufstelle dar. Hier treffen die Familien auf bedarfsgerechte Beratung, Unterstützung bei Antragsverfahren, Vermittlung von Spielgruppen u.v.m.

Im Rahmen des kreisweiten „Arbeitskreis frühe Hilfen“, dem wir angeschlossen sind, werden Themen wie Kinderschutz, Kenntnisse über Kliniken, Sprach- Mittler sowie Flüchtlingshilfe aufgegriffen.

Für unsere internen Angebote zur fachlichen Weiterentwicklung nutzen wir ebenfalls unterschiedliche Kooperationspartner. In diesem Jahr war die Erziehungsberatungsstelle beispielsweise zu Gast in unserer Austauschgruppe Inklusion. Themen waren Gesprächsstrukturen, Diagnostiken sowie der Umgang mit Eltern in schwierigen Lebens-

phasen. Eine Fortbildung zum Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Kindern ist für 2025 als Angebot für unsere Mitarbeitenden terminiert.

Die Gelegenheit zu fachlichem, trägerexternen Austausch bieten die Fachkonferenzen des Landesjugendamtes und der Diakonie RWL sowie Fachtage zu besonderen Themen und Verfahren, an denen wir regelmäßig teilnehmen. Die Familienbildungsstätte Voerde ist auch für Dinslaken und Duisburg tätig. Diverse Vorträge über Erziehungsanforderungen, Erste-Hilfe Kurse, Spielgruppen und Austauschmöglichkeiten sind gegeben. Inhaltlich richten sich die Themen nach dem aktuellen Bedarf der Familien aus. Viele unserer Familienzentren erachten die Familienbildungsstätte als wichtigen Kooperationspartner.

Unsere Familienzentren bieten zusätzlich vielfältige weitere Unterstützungsangebote für Familien, darunter Beratung, Bildung und Freizeitaktivitäten und soziale Kontakte. Insgesamt haben sich in den letzten Jahren elf unserer Kindertageseinrichtungen zu einem Familienzentrum zertifiziert.



In diesem Jahr hat sich die Ev. Kita Fröbelstraße zum Familienzentrum neu zertifiziert. Weitere Einrichtungen haben auch in diesem Jahr Rezertifizierungen begonnen und erfolgreich abgeschlossen. Die Prozesse der Zertifizierung und auch Re-Zertifizierung sind sehr arbeitsintensiv. Unsere Kita Leitungen, stellvertretenden Leitungen und Kita Teams müssen in einem bestimmten Zeitraum zahlreiche Nachweise sammeln. So sind z.B. Durchführungen von Fortbildungen, Elternkurse, Kurse für Kinder, sowie Bedarfs- und Sozialraumanalysen wichtig und entsprechend zu dokumentieren.



# Qualität in unseren Einrichtungen



Wie Sie bereits im letzten Synodenbericht lesen konnten, haben wir uns eineinhalb Jahre mit dem Thema Qualitätsentwicklung in den Kitas und der Tagespflege intensiv auseinandergesetzt. Unsere Einrichtungsleitungen und Teams wurden befähigt, die Entwicklung und Sicherung pädagogischer Qualität in ihrer Einrichtung umzusetzen und ein dauerhaftes Qualitätsmanagementsystem zu verankern. Die einzelnen Qualitätsbereiche (z.B. Bewegung, Tagesablauf, Ernährung) wurden von den jeweiligen Teams selbst gewählt und erarbeitet. Exemplarisch wurden am 25.06.2024 im Rahmen einer Abschlussveranstaltung mit gleichzeitiger Vergabe der Zertifikate einzelne Ergebnisse des Prozesses für alle Mitarbeitenden und Interessierten sichtbar und erlebbar gemacht. Wir freuen uns über das Engagement und die Einsatzfreude



aller Mitarbeitenden der Ev. Kinderwelt, die trotz widriger Umstände beständig an der Weiterentwicklung guter pädagogischer Qualität in den Einrichtungen gearbeitet und gleichzeitig ihr Wissen zur Sicherung erweitert haben.

Der erste große Schritt zur Etablierung eines dauerhaften Qualitätsmanagementsystems ist getan. Unsere Mitarbeitenden können sehr stolz auf sich sein, dass sie in ihren Einrichtungen allesamt diese anspruchsvollen Maßstäbe erfüllt haben und somit bei der Abschlussveranstaltung das Zertifikat für ihre Einrichtung entgegennehmen konnten. Auch für die Eltern ist es ein wertvolles Signal, dass sie ihre Kinder kompetenten pädagogischen Fachkräften und Tagespflegepersonen anvertrauen, die in



ihrer Einrichtung konstant nach zeitgemäßen Qualitätsrichtlinien arbeiten und diese stetig weiterentwickeln.

Am Ende der Veranstaltung wurde sichtbar: Die Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit ist gewünscht, kann durchaus Spaß machen, regt zum Nachdenken an und fördert den kollegialen Austausch und Zusammenhalt. Nun gilt es, diesen Prozess lebendig zu halten und zu gestalten. Frau Dahlmann und Frau Frank werden den Teams und Einrichtungsleitungen auch in Zukunft als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung stehen und im Rahmen der Prozessbegleitung unterstützen. Leitlinien und ein erster für 2025 geltender Jahresrhythmus wurden gemeinsam entwickelt und dienen allen Beteiligten als Handlungsrahmen.



# Fortbildungen



Als einen Schwerpunkt im Bereich Fortbildung für unsere Mitarbeitenden haben wir in diesem Jahr die Religionspädagogik gewählt. Hierzu haben die Fachkräfte einen innovativen Workshop mit Herrn Rüdiger Penczek gestaltet und Erfahrungen mit „Godly Play“ – lebendige Bibelgeschichten – sammeln dürfen. Die Resonanz war ausgesprochen positiv.

Wir sind sehr dankbar für die transparente Kommunikation und die gute vorbereitende Planung. Die Kooperation mit den Gemeinden hat für uns einen hohen Stellenwert. Zusätzlich begleitet uns seit mehreren Jahren die Fortbildungsreihe „Hoffnung leben“.

Um mit den Kindern über „Gott und die Welt“ ins Gespräch zu kommen und religiöse Erziehung im Kindergartenalltag lebendig werden zu lassen, ermöglichen wir unseren Mitarbeitenden diese umfangreiche Fortbildung. Sie bietet Leitfragen zur Wahrnehmung, Reflektion und Weiterentwicklung. Neben dieser praxisorientierten Einführung werden unsere Mitarbeitenden mit einer reichhaltigen, methodischen Palette sowie Aktionen und Projekten vertraut.

Auf diesem Wege möchten wir allen Mitarbeitenden die Möglichkeit bieten, die religiöse Erziehung fest in den beruflichen Alltag zu integrieren.



## Dienstradl

Viele Mitarbeitende der Ev. Kinderwelt Dinslaken sowie des gesamten Kirchenkreises Dinslaken nutzen gerne die Möglichkeit, ein Dienstrad zu leasen. Die monatlichen Nutzungsraten für ein Dienstrad reduzieren über eine Entgeltumwandlung das Bruttogehalt, wodurch sich in der Regel der Aufwand für die Lohnsteuer sowie Sozialversicherungsbeiträge verringert.

In der Ev. Kinderwelt nutzen etwa 45 Menschen ein solches Rad, wobei der gesundheitliche Aspekt der Bewegungsförderung, umweltbewusstes Agieren sowie die private Nutzung im Vordergrund einen nachhaltigen Beitrag leisten.

Die KollegInnen berichten von folgenden Erfahrungen:

- „Das Radeln zur Arbeit macht mich fit für den Tag.“
- „Wenn ich mit dem Rad nach der Arbeit nach Hause fahre, kann ich thematisch besser abschalten und nehme keine arbeitsrelevanten Themen mit in meine Freizeit.“
- „Beim Stadtradeln der Kommune können wir die Vorbildfunktion für unsere Kinder umsetzen.“



# Mitarbeitendenvertretung

Durch die Freistellung von Fr. Rogon können wir in diesem Jahr einen ausführlichen Einblick in die Tätigkeiten unserer MAV geben. Die Aufgaben beinhalten neben den allgemeinen MAV- Tätigkeiten, z.B. persönliche Besuche in den Einrichtungen der Ev. Kinderwelt, die sehr positiv angenommen werden. Durch die geringere Anzahl der Mitarbeitenden in den einzelnen Kitas ist man schnell in den Austausch gekommen.

Ein wichtiger Schwerpunkt ist die gemeinsame Gestaltung von Vorstellungsgesprächen. In diesem Jahr hat Fr. Rogon bereits an über 70 Vorstellungsgesprächen teilgenommen.

Bei Jubiläen oder sonstigen wichtigen Ereignissen haben Besuche in den Einrichtungen stattgefunden.

Davon sind vier Personen in Rente gegangen, zwei konnten ihr 40 jähriges Jubiläum feiern und drei Mitar-

beitende ihr 25 jähriges Jubiläum. Auf Wunsch wurden einige Festlichkeiten auf der Homepage der Ev. Kinderwelt über Bild und Text festgehalten.

Im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsschutzes (BGM) hat die Auswertung der DAK- Analyse stattgefunden. Daraus ergab sich u.a. für eine Leitungstagung die Thematik des Umgangs mit unserer Bildungsdokumentation und des Portfolios der Kinder, auch bei anhaltendem Fachkräftemangel. Über die DAK können wir künftig digitale Lernmodule anbieten. Ein Lernmodul „Resilienz“ wird für die Mitarbeitenden nach den Herbstferien angeboten werden. Das Lernmodul „Ernährung“ soll dann im kommenden Frühjahr stattfinden und zum Schluss das Modul „Bewegung“.

Eine Mitarbeiterin der Ev. Kita Kleine Arche in Bruckhausen stellte im Nachgang der Analyse ihre eigens angefertigte





Begrüßungsmappe als Muster für neue Mitarbeitende zur Verfügung. Diese wird auch bereits in anderen Einrichtungen angepasst an die Gegebenheiten vor Ort genutzt.

In der letzten MAV-Vollversammlung wurde eine Ansprechpartnerin vom Verband kirchlicher Mitarbeiter eingeladen, die zum Thema Arbeitszeit referiert hat.

Eine neue Aufgabe für die MAV der Ev. Kinderwelt wird es sein, den Träger bei der Wahl eines Schwerbehindertenbeauftragten und seinen Vertreter zu unterstützen. Die Schwerbehindertenvertretung (SBV) hat die Aufgabe, bei der Eingliederung schwerbehinderter Menschen in der Dienststelle beratend und helfend zur Seite zu stehen. In unserer Ev. Kinderwelt gibt es 14 Mitarbeitende mit einem Schwerbehindertengrad von 50%, bzw. 30 %. Die Wahl selbst ist für November 2024 angedacht. Mit Beginn unserer neuen Geschäftsführung Herrn Mecks

und dem gemeinsam geplanten Aktionstag mit unserem vormaligen Geschäftsführer Herrn Schulz, am 19.10.23 in Düsseldorf, haben wir ein ereignisreiches Jahr 2024. Am Freitag, den 14.06.24 haben Einrichtungen der Ev. Kinderwelt bei der „Black Week“, Zeichen gegen Unterfinanzierungen in den Kitas und andere soziale Ungerechtigkeiten gesetzt, die vom Träger mit unterstützt wurde. Die unterschiedlichen Darbietungen sind auf der Homepage der Ev. Kinderwelt zu finden.

Im März 2024 fand wieder der Rentenberatungstag mit der gesetzlichen Rentenkasse und der kirchlichen Rentenkasse statt, dieser wurde gut von den Mitarbeitenden angenommen.

Herr Engel von der VRK, Versicherer im Raum der Kirchen, hat für die Mitarbeitenden einen Beratungstag für Interessierte angeboten.





# Unsere Immobilien

Die Ertüchtigung unserer Einrichtungen und die Planung und Realisierung von Neubauvorhaben spielt auch in 2024 und den folgenden Jahren eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung der Ev. Kinderwelt Dinslaken. Dabei erleben wir sich verschärfende finanzielle Rahmenbedingungen, die intensive Verhandlungen mit Kostenträgern erforderlich machen. Die zugrunde liegende Refinanzierung der Mietkosten durch das KiBiz (Kinderbildungsgesetz) reicht für die Deckung der Baukosten nicht aus, sodass individuelle Absprachen mit den kommunalen Stellen notwendig sind.

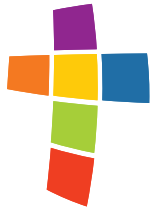
Nachfolgend möchten wir einen Überblick über laufende und abgeschlossene Maßnahmen geben.



**Kita Schmiedegasse, Walsum-Vierlinden**

In 2024 wurden im Zuge der Sanierung in 2023 Schutzmaßnahmen zur Verhinderung von Wassereintritt getroffen. Die Außenwände wurden zusätzlich isoliert und außenführende Wasserleitungen wurden erneuert.





## Kita Schulstr., Walsum-Aldenrade

Die Einrichtung konnte wie geplant Ende April übernommen werden, im Rahmen einer schönen Einweihungsfeier wurde der Umzug begangen. Die Kita Dorfwichel ist mit einer Gruppe ebenfalls in das neue Gebäude eingezogen, zwei weitere Gruppen sind übergangsweise in der alten Einrichtung in der Schulstraße untergekommen. Der Mietvertrag deckt durch die fest hinterlegte KiBiz-Miete nicht alle Leistungen ab, insbesondere für die Herrichtung des Außengeländes wurde daher eine separate Vereinbarung getroffen, den Mietzins zu erhöhen. Für die Refinanzierung dieser Kosten wurde ein Antrag bei der Stadt Duisburg eingereicht, die per Beschluss diese Vorgehensweise grundsätzlich ermöglicht. Die Stadt hat bereits auf mündliche Nachfrage eine Genehmigung in Aussicht gestellt.



## Kita Pestalozzistr., Dorsten

Mit der Stadt wurden die Rahmenbedingungen für die Interimslösung und den Neubau der Einrichtung am gleichen Standort festgelegt. In 2023 wurde festgestellt, dass die Statik des Gebäudes eine langfristige Nutzung nicht mehr zulässt, überdies kam es zu einem Wasserschaden. Der Abgang der Immobilie führte in Folge zur Planung eines Neubaus und einer Interimslösung durch die Stadt Dorsten. Im Sommer wurde die Interimseinrichtung an die Ev. Kinderwelt übergeben, der Regelbetrieb wurde aufgenommen. Das Gebäude findet bei unseren Mitarbeitenden großen Anklang. Die alte Einrichtung wird derzeit für den Abriss vorbereitet, die stadteigene Gesellschaft InfraDor führt diesen durch. Für die neue Einrichtung ist die Fertigstellung im 2. Quartal 2026 avisiert.



## Außenanlagen Familienzentrum Lohberg & Kita Alette Meyer, Dinslaken

Beide Außengelände wurden in diesem Jahr fertiggestellt. Die Zusammenarbeit mit der ausführenden Firma und vorliegende Witterungsbedingungen führten zu einer deutlich verspäteten Fertigstellung. Das Außengelände der Alette Meyer weist noch kleinere Mängel auf, welche derzeit behoben werden. Die Maßnahmen wurden durch die Ev. Kirchengemeinde Dinslaken mit insgesamt 45 TEUR unterstützt.



## Neubau Kita Dorfwichtel, Walsum-Vierlinden

Die weiteren Vorbereitungen wurden zunächst pausiert, da eine Rückmeldung der Stadt Duisburg zu einem gestellten Antrag über eine erhöhte KiBiz-Miete erforderlich ist. Die Fa. Terhalle hat angekündigt, dass der künftige Mietvertrag einen Mietzins weit über der gesetzlichen KiBiz-Miete beinhalten muss. Wir haben frühzeitig das Kitajahr 2024/2025 mit einer Verringerung auf 3 Gruppen geplant, die wir im Neubau des Familienzentrums Schulstraße und im alten, ehemaligen Gebäude vorübergehend untergebracht haben.

Aufgrund der derzeit unklaren Refinanzierung der Miete wurde der Erbbaurechtsvertrag bislang nicht geschlossen.

## Wasserschaden Familienzentrum KommRein, Hünxe

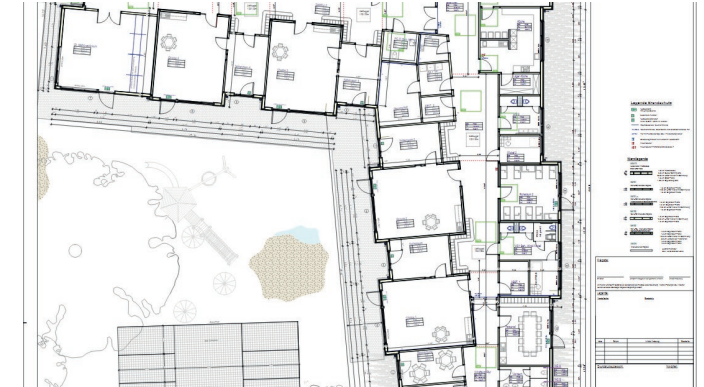
In der Einrichtung wurde Ende April ein Wasserschaden festgestellt, im Zuge einer erfolgten Raumluft- und Bodenmessung mussten wir den Betrieb am Standort aufgrund überschrittener Grenzwerte bis auf Weiteres unterbrechen.

Alle 3 Gruppen konnten sehr kurzfristig in benachbarten Einrichtungen der Ev. Kinderwelt untergebracht werden. Die Kinder und Mitarbeitenden wurden sehr herzlich empfangen und erfahren große Hilfsbereitschaft der KollegInnen und Elternschaft vor Ort.

Nach Einschätzung des Sachverständigen ist nicht von einer potentiellen Gesundheitsgefährdung für die Kinder und Mitarbeitenden in der Zeit vor der Unterbrechung auszugehen. Die Expositionsdauer war durch die schnelle Entdeckung des Schadens und umgehendes Handeln gering.

Das Presbyterium hat eine Grundsatzentscheidung zur Errichtung eines Neubaus an gleicher oder anderer Stelle getroffen.

Hierzu stehen Verhandlungen mit dem Kreis Wesel und der Gemeinde Hünxe zeitnah an. Sowohl die Finanzierung eines Neubaus bzw. der künftig zu errichtenden Mietzahlungen als auch die Umsetzung einer Interimslösung sind über die gesetzliche Regelfinanzierung nicht umzusetzen. Für eine Interimslösung stellt die Gemeinde Hünxe Flächen zur Verfügung, Angebote für die Containerlösungen wurden bereits eingeholt.



## Familienzentrum Möllen, Voerde-Götterswickerhamm

Die ursprünglich vorgesehene Sanierung wird aufgrund hoher Umsetzungskosten und der grundsätzlich schlechten Baustruktur nicht umgesetzt. Ein Neubau wird angestrebt. In diesem Zusammenhang steht auch die potentielle Nutzung der entweihten Kirche Möllen im Raum. Bei einem Vor-Ort-Termin mit VertreterInnen der Stadt Voerde und einer Ansprechpartnerin der Oberen Denkmalschutzbehörde wurde die grundsätzliche Eignung für den Betrieb einer Kindertagesstätte nicht ausgeschlossen. Die Kirchengemeinde Götterswickerhamm und die Ev. Kinderwelt beauftragen gemeinsam eine Machbarkeitsstudie, die Klarheit über die Nutzungsmöglichkeiten bringen soll. Alternativ ist geplant, auf dem Gelände der Großtagespflege einen Neubau zu errichten.

Für die bestehende Kita wurde ein Förderantrag gestellt, vornehmlich für Ausstattungsgegenstände, die den Weiterbetrieb sicherstellen sollen, bis eine neue Einrichtung realisiert werden kann. Dieser wurde zunächst abgelehnt. Ein Gespräch mit der Stadt hierzu steht zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch aus.

## Kita Grünstraße, Voerde-Götterswickerhamm

Die vertraglichen Vereinbarungen zwischen der Stadt Voerde, der Firma Terhalle, der Kirchengemeinde Götterswickerhamm und der Ev. Kinderwelt wurden zwischenzeitlich getroffen.

Die vorbereitenden Arbeiten auf dem Grundstück zur Errichtung des Neubaus haben im Frühjahr 2024 begonnen. Im Vorfeld und während der Arbeiten kam es zu Verzögerungen, u.a. durch den Fund von unbekanntem Bauresten. Bevor die Gründungsarbeiten beginnen, wird das Gelände durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst untersucht, dies steht noch aus. Hierzu wurde der Boden bis auf das Niveau zu Zeiten des 2. Weltkriegs abgetragen. Der Fertigstellungstermin wird aktualisiert, sobald die regelhaft vorgesehenen Arbeiten beginnen können.



# Ausblick 2025

Wir werden uns in 2025 weiterhin dafür einsetzen, als Ev. Kinderwelt Dinslaken ein qualitativer und verlässlicher Träger von Kindertageseinrichtungen und Großtagespflege zu sein. Dazu führen wir die in 2024 sehr erfolgreich abgeschlossene eineinhalb Jahre dauernde Fortbildung zu QuiK weiter und etablieren damit eine stete Qualitätssicherung und -entwicklung in unseren Einrichtungen. Wir ertüchtigen fortwährend die eigenen Einrichtungen und führen aktuelle Neubauprojekte weiter, die größtenteils voraussichtlich in 2026 fertiggestellt werden. Die Verwaltungsprozesse werden wir gemeinsam mit dem EVRR weiter verbessern und für die Kitas im Bereich der

Kirchenkreise Dinslaken und Duisburg an sinnvollen Stellen getreu der Jahreslosung für 2025 vereinheitlichen. Um der angespannten Haushaltslage entgegenzuwirken, vertiefen wir die Verhandlungen mit den Kommunen, um nach Möglichkeit auf eine vollständige Refinanzierung der Trägeranteile hinzuwirken. Mitte November werden wir erneut gemeinsam mit vielen tausenden KollegInnen für eine bessere finanzielle Ausgestaltung der Sozialwirtschaft in Düsseldorf demonstrieren. Die Ausschüttung des Landes NRW zum Erhalt der Trägerpluralität ist letztlich nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Wir sind davon überzeugt, dass der öffentliche Druck aufrechterhalten werden muss.

All diesen Herausforderung möchten wir uns gemeinsam stellen und dabei nie vergessen, dass alles was wir tun, in Liebe geschehen möge.

Wir möchten uns bei unseren Mitarbeitenden, den Eltern, den Kirchengemeinden und PfarrerInnen und allen weiteren Unterstützern und Partnern für Ihren Einsatz bedanken!

Timon  
Mecks

Geschäftsführer

Daniela  
Frank

stellv.  
Geschäftsführerin

David  
Bongartz

Vorstand  
der Ev.Kinderwelt



## Haushaltsplanung 2025 – Kinderwelt

	2024	2025	Differenz
<b>Einnahmen</b>			
Land NRW	- 15.451.252 €	- 18.084.595 €	- 2.633.343 €
Trägeranteil Kgm	- 855.934 €	- 973.725 €	- 117.791 €
Kommunen	- 1.174.518 €	- 1.237.158 €	- 62.640 €
Bund	0 €	0 €	0 €
IHR Zuführung	- 313.019 €	- 324.437 €	- 11.418 €
Rücklagen & KiBiz-Sonderposten	- 558.025 €	- 355.514 €	202.511 €
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>- 18.352.748 €</b>	<b>- 20.650.992 €</b>	<b>- 2.298.514 €</b>



## Haushaltsplanung 2025 – Kinderwelt

	2024	2025	Differenz
<b>Ausgaben</b>			
Personalaufwand	15.945.427 €	17.527.218 €	1.156.791 €
Betriebsaufwand	1.594.474 €	1.576.348 €	- 18.128 €
Verwaltungsaufwand	531.187 €	578.835 €	47.648 €
Miete	138.644 €	368.497 €	229.853 €
Instandhaltungs- aufwendungen	318.016 €	324.437 €	6.421 €
Facility Management	120.000 €	57.750 €	- 62.250 €
Fachberatung	230.000 €	255.514 €	25.514 €
Mitarbeitendenvertretung	75.000 €	75.000 €	0 €
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>18.952.748 €</b>	<b>20.763.599 €</b>	<b>1.810.851 €</b>

7,1%



## Haushaltsplanung 2025 – Kinderwelt

	2024	2025	Differenz
<b>Einnahmen</b>			
Land NRW	- 15.451.252 €	- 18.297.864 €	- 2.846.612 €
Trägeranteil Kgm	- 855.934 €	- 956.582 €	- 100.648 €
Kommunen	- 1.174.518 €	- 829.301 €	345.217 €
Bund	0 €	0 €	0 €
IHR Zuführung	- 313.019 €	- 324.437 €	- 11.418 €
Rücklagen & KiBiz-Sonderposten	- 558.025 €	- 242.808 €	202.511 €
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>- 18.352.748 €</b>	<b>- 20.650.992 €</b>	<b>- 2.298.244 €</b>



## Haushaltsplanung 2025 – Kinderwelt

Kindertagesstätte	Netto Trägeranteil	Kindertagesstätte	Netto Trägeranteil
Alette Meyer	70.899 €	Komm Rein	70.015 €
Fröbelstr.	47.815 €	Kleine Arche	48.405 €
Am Rotbach	49.538 €	Spellen, Elisabethstr.	69.475 €
Brücher Spatzennest	69.850 €	Am Park	59.669 €
Lohberg	0 €	Schulstr.	41.272 €
Gahlen	47.962 €	Wehofen	34.185 €
Pestalozzistr.	41.107 €	Schmiedegasse	28.324 €
Möllen	71.924 €	Förderstr.	35.574 €
Rönskenshof	50.588 €	Grünstr.	0 €
Hiesfeld, Kirchstr.	70.646 €	<b>Gesamt</b>	<b>973.724 €</b>
Quellenweg	49.326 €	<b>Vorjahr</b>	<b>855.934 €</b>
Dinslaken: 238.103 €	Hiesfeld: 119.972 €	Hünxe: 118.421 €	Aldenrade: 75.458 €
Gahlen: 89.069 €	Göwi: 122.512 €	Spellen-F.: 129.145 €	Vierlinden: 63.899 €

Trägeranteil lt KiBiZ: 10,3% - Nettoträgeranteil: 5,52% (Vj.:5,79%)





## Stellenplan 2025 – Kinderwelt

Familienzentrum	SE 8a	3
Plus Kita	SE 8a	0
PIA	1	39
Hauswirtschaftskraft	1a	13
Praktikant	3	39
Reinigungskraft	1a	23,806
Leitung	SE 15	26,66
ständig stellv. Leitung	SE 13	0
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	8,88
Ergänzungskraft	SE 8a	39
Ergänzungskraft	SE 8a	11,38
Plus Kita	SE 8a	0
BTHG	SE 8b	0
PIA	1	39
Reinigungskraft	1a	0
Praktikantin	3	39
Hauswirtschaftskraft	1a	20
Leitung	SE 15	24,41
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	21,43
Ergänzungskraft	SE 8a	39
Ergänzungskraft	SE 8a	39
Ergänzungskraft	SE 8a	13,08
BTHG	SE 8b	27
Familienzentrum	SE 15	3
Praktikantin	3	39
PIA	1	39
Hauswirtschaftskraft	1a	20
Leitung	SE 15	25,69
ständige stellv. Leitung/ Fachkraft	SE 13	0
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	29,3
Ergänzungskraft	SE 8a	39
Ergänzungskraft	SE 8a	39
Ergänzungskraft	SE 8a	19,3
BTHG	SE 8b	39
BTHG	SE 8b	18

PIA	1	39
Hauswirtschaftskraft	1a	20
Reinigungskraft	1a	20
Leitung	SE 15	31,74
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	24,72
Ergänzungskraft	SE 8a	39
Ergänzungskraft	SE 8a	39
Ergänzungskraft	SE 8a	12,42
BTHG	SE 8b	0
PIA	1	39
Praktikantin	3	39
Hauswirtschaftskraft	1a	15
Leitung	SE 16	41,21
ständige stellv. Leitung/ Fachkraft	SE 15	0
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	6,56
Ergänzungskraft	SE 8a	39
Ergänzungskraft	SE 8a	39
Ergänzungskraft	SE 8a	17,76
Familienzentrum	SE 8a	3
Plus Kita	SE 8a	20
BTHG	SE 8b	39
BTHG	SE 8b	11
PIA	1	39
Praktikantin	3	0
Hauswirtschaftskraft	1a	20
Reinigungskraft	1a	12,5
Leitung	SE 16	40,69
ständige stellv. Leitung/ Fachkraft	SE 15	0
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39

Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	4,25
Ergänzungskraft	SE 8a	39
Ergänzungskraft	SE 8a	39
Ergänzungskraft	SE 8a	14,35
BTHG	SE 8b	22,11
Plus Kita	SE 8a	3,25
Familienzentrum	SE 8a	3
PIA	1	39
PIA	1	39
Hauswirtschaftskraft	1a	20
Reinigungskraft	1a	0
Leitung	SE 16	33,29
ständige stellv. Leitung/ Fachkraft	SE 15	0
Fachkräfte	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	37,1
Ergänzungskraft	SE 8a	39
Ergänzungskraft	SE 8a	39
Ergänzungskraft	SE 8a	17
Familienzentrum	SE 8a	3
PIA	1	39
BTHG	SE 8b	27
Plus Kita	SE 8a	0
Hauswirtschaftskraft	1a	15
Leitung	SE 15	24,2
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	23,35
Ergänzungskraft	SE 8a	39
Ergänzungskraft	SE 8a	8,85
Plus Kita	SE 8a	19,5
BTHG	SE 8b	22,11
Reinigungskraft	1a	15
PIA	1	39
Hauswirtschaftskraft	1a	20
Leitung	SE 16	25,39
ständige stellv. Leitung/ Fachkraft	SE 15	0
Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	39

Fachkraft	SE 8a	39
Fachkraft	SE 8a	25,45
Ergänzungskraft	SE 8a	39
Ergänzungskraft	SE 8a	39
Ergänzungskraft	SE 8a	19,85
BTHG	SE 8b	19
Plus Kita	SE 8a	0
PIA	1	39
Hauswirtschaftskraft	1 a	20
Reinigungskraft	1 a	25
Kommunales Sprachprogramm	SE 8b	19,5
Geschäftsführung	EG 15	39
Sekretariat Kinderwelt	5	19,5
Öffentlichkeitsarbeit	SE 18	0
Pädagogische Leitung	SE 18	30
stellv. Pädagogische Leitung	SE 18	35
Fachberaterin	SE 18	30
Hausmeister	3	39
<b>Summe Stunden insgesamt</b>		<b>10124</b>
<b>Summe Mitarbeiter Vollzeit</b>		<b>260</b>